Eingeschätzter Meeresspiegelanstieg in Fachzeitschriften: so dreist arbeiten unsere Klima“forscher“

geschrieben von AR Göhring | 2. Juni 2019

von AR Göhring

Viele EIKE-Leser kennen mittlerweile die schöne Szene aus FMDs Videos mit Vince Ebert, der den Weltklimarat mit dem Satz zitiert: „Klimamodelle arbeiten mit gekoppelten nichtlinearen chaotischen Systemen; dadurch ist eine langfristige Voraussage des Systems Klima nicht möglich“. Eberts Kommentar dazu: „Egal, ob Sie die Welt retten oder eine Versicherung abschließen wollen, lesen Sie vorher das Kleingedruckte!“

Nun verblüfft eine Studie zum Meeresspiegelanstieg mit „strukturierter Experteneinschätzung“ – unsereiner würde wohl sagen, „ich hab das im Urin“.

PNAS ein „Predator“-Verlag? Ex-PIK Chef Schellnhuber reicht sechzehn papers ein und sucht seine Gutachter selber aus.

geschrieben von Admin | 2. Juni 2019

Unter dem reißerischen Titel Fake Science – die Lügenmacher brachte kürzlich das Erste eine aufgemotzte Story über eine krebskranke Frau, die in ihrer Verzweiflung zu Medikamenten griff, die mittels Scheinstudien den Anschein seriöser Medizin erhielten. Die Macher entblödeten sich nicht, das Etikett von pseudowissenschaftlichen Studien auch EIKE und einem seiner Autoren anzukleben, nach dem Motto, irgendetwas von dem Dreck, den man wirft, wird wohl hängen bleiben. Die Autoren haben dabei in betrügerischer Absicht diesem (und anderen) Verlagen logisch geschriebene Nonsense-Studien eingereicht, die von deren Gutachtern tlw. zur Annahme empfohlen wurden. Viel einfacher machen es sich manche Autoren des PIK, allen voran dessen Ex-Chef Hans-Joachim Schellnhuber im Journal PNAS. Dort suchen sie sich ihre Gutachter selber aus. Kein Wunder, dass die das durchwinken. Ob wir dazu auch einen Fake Science Exklusiv Report im ÖR Fernsehen zu sehen

bekommen? Wohl eher nicht.

Die kalte Sonne hat so einen hanebüchenern Fall aufgedeckt.